

„Und die Kanzlerin hatte Zeit für uns!“



Foto: Bundeskanzleramt

Schülerinnen des Mariengymnasiums gewannen Reise nach Berlin

„Eigentlich habe ich nicht einmal damit gerechnet, einen Blumentopf zu gewinnen“, erinnert sich Anna Fohrn an ihre Gedanken kurz vor der Abgabe der Bewerbungsmappe. Die 17jährige Schülerin hat, gemeinsam mit ihren 18 Mitschülerinnen des Politikurses des 10. Jahrganges und ihrer Lehrerin Marion Bartels des Bischöflichen Mariengymnasium in Essen-Werden, an einem Wettbewerb der Bundeszentrale für Politische Bildung teilgenommen und tatsächlich gewonnen. Ein Sieg beim Politikwettbewerb! Die Mädchen konnten ihr Glück anfangs gar nicht fassen: Eine Woche Berlin, wer hätte das gedacht!

Mit dem Thema „Du hast die Wahl“ hat sich den Werdener Schülerinnen quasi das Tor ins politische Berlin geöffnet. „Wir haben ein fiktives Gespräch zwischen einem Wähler und Nichtwähler geführt, haben die Geschichte des Wahlrechtes für Frauen sowie den Unterschied von Wahlrecht und Wahlpflicht untersucht. Außerdem haben wir noch eine Umfrage zum Wahlverhalten in unseren Familien und Freundeskreisen

durchgeführt und diese ausgewertet“, beschreibt Clara Heyden (16) die Inhalte des Projektes „Du hast die Wahl“ in Kürze. Mit Fotos und Diagrammen haben die Schülerinnen dann eine richtige Projektmappe eingereicht. „Ob unsere Mappe bis zum Abgabetermin überhaupt fertig würde, das war bis zum Schluss eine heikle Angelegenheit“, erzählen die Schülerinnen heute schmunzelnd. „In der akuten Phase war uns aber gar nicht zum Lachen, der Computer wollte nicht so wie wir, und da gab es auch fast noch Streit.“

In Berlin war das aber alles vergessen. „Es war einfach nur genial“, sind sich die Zehntklässlerinnen einig. Das von der Bundeszentrale für politische Bildung zusammengestellte Programm, ließ dann auch keine Wünsche offen. Sowohl das politische als auch das kulturelle Berlin zog die Schülerinnen in seinen Bann.

Höhepunkt der Reise war ein Besuch im Kanzleramt. „Und die Kanzlerin hatte tatsächlich Zeit für uns“, freuen sich die 16- und 17jährigen aus Essen-Werden noch einige Zeit nach dem eigentlichen Ereignis. Gemeinsam mit Schülern des Essener Berufskollegs Ost und einer österreichischen Schule waren sie zu Gast bei der Kanzlerin, die es sich nicht nehmen ließ, den Jugendlichen und jungen Erwachsenen persönlich zu gratulieren und für ein Erinnerungsfoto zu posieren. Die Schülerinnen des Mariengymnasiums können richtig stolz sein. Insgesamt haben rund 50.000 Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 11 an dem Wettbewerb teilgenommen. Bei der Bundeszentrale für politische Bildung sind 2300 Arbeiten aus Deutschland und Österreich eingegangen.

Neben der Erkundung des politischen Berlin bedeutete die gemeinsame Kursfahrt aber auch: einfach nur Spaß haben und die Bundeshauptstadt genießen. Mit Fotoapparaten ausgerüstet, machten sich die jungen Frauen auf den Weg quer durch die Hauptstadt. Auf dem gut einwöchigen Programm standen unter anderem eine Stadtführung, der Besuch von Potsdam, eine Radtour entlang der ehemaligen Mauer, eine Schifffahrt auf der Spree sowie der Genuss einer echten Berliner Currywurst. Darüber hinaus hatten die Schülerinnen die Möglichkeit, „Dirty Dancing“ oder die „Blue Man Group“ live zu erleben. „Es war Berlin bis zum Umfallen und einfach nur toll. Diese Fahrt bleibt uns auf jeden Fall in Erinnerung“, sind sich die Gymnasiastinnen einig. Und von dem nicht gewonnenen Blumentopf ist schon lange keine Rede mehr. (dr)